

Quartiersleitlinien Belchenstraße/ Blauenstraße

Protokoll Eingeladener Workshop

(Inklusive Präsentationsfolien mit vertiefenden Informationen & Poster „Umgang mit Widersprüchen“ als Anlage.)

Datum: Dienstag, 19.07.2022

Ort: Melanchthonsaal Haslach

Dauer: 19:00 bis 21:15

Teilnehmer_innen

Bürger_innen und Akteure aus dem Quartier

- 25 Teilnehmer_innen

Projektteam Quartiersleitlinien

- Pieter van der Kooij (Projektleitung, Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklung)
- Anne Krämer (ARGE MESS Stadtplaner + kooperative Stadtentwicklung)
- Florian Groß (ARGE MESS Stadtplaner + kooperative Stadtentwicklung)
- Dr. Henning Stepper (ARGE MESS Stadtplaner + kooperative Stadtentwicklung)

Stadtplanungsamt Freiburg

- Roland Jerusalem (Leiter Stadtplanungsamt)
- Iris Holland (Abt. Städtebau und Wohnen)
- Laura König (Praktikantin Abt. Städtebau und Wohnen)
- Daniel Scholl (Abt. Städtebau und Wohnen)

FSB

- Natascha Sedelmeier (Projektentwicklung)
- Matthias Vökt (Mieterbüro Haslach)

BlmA

- Andreas Kimling (Direktion Freiburg - Sparte Portfoliomanagement)
- Philipp Menges (Direktion Freiburg - Sparte Portfoliomanagement)

A. Ziel und Aufbau der Dialogveranstaltung

Ziel der Veranstaltung:

- Anwohner_innen, Lokalverein, FSB, BlmA & weitere interessierte Akteure aus dem Quartier diskutieren erste Ansätze für Quartiersleitlinien und entwickeln diese weiter.
- Basis für die Arbeit bildet der Input aus der vorangegangenen Dialogveranstaltung sowie daraus gezogene Schlüsse und Empfehlungen des Planungsbüros.
- Am Ende sollen konkrete Rückschlüsse für die weitere Ausarbeitung der Quartiersleitlinien stehen.

Aufbau der Dialogveranstaltung:

- erster Block (Präsentation Henning Stepper, Moderation Anne Krämer): Rückblick Dialogveranstaltung, Einordnung Ergebnisse und Vorstellung erster Ansätze für Quartiersleitlinien (45 Minuten)
- kurze Pause: Möglichkeit zum bilateralen Austausch und Sichtung der Pläne; Klebepunkte an den „Schiebereglern“ zur Einholung eines Stimmungsbildes bezüglich der identifizierten Widersprüche (10 Minuten)
- zweiter Block (Moderation Anne Krämer): Workshop und Diskussion im Plenum (80 Minuten)

B. Zentrale Ergebnisse der Diskussionsrunde

Rolle und Verbindlichkeit Leitlinien

- Kommunikations- und Beteiligungsprozess wird begrüßt und als dringend notwendig erachtet; es bestehen Befürchtungen, dass die Ergebnisse und der Input aus der Bevölkerung kaum Eingang in das findet, was später realisiert/gebaut wird.
- In diesem Zusammenhang stand die Frage nach der Rolle und „Wirksamkeit“ der diskutierten Quartiersleitlinien im Vordergrund.
- Quartiersleitlinien als informelles Konzept, das bei allen kommenden informellen (bspw. städtebaulicher Wettbewerb) und formellen (bspw. Bauleitplanverfahren) Planungsschritten als Grundlage dient und Berücksichtigung finden wird.
- Quartiersleitlinien selbst erzeugen keine rechtliche Verbindlichkeit, aber durch Gemeinderatsbeschluss stellen sie politische Zielsetzung und Willensbekundung dar und entfalten für FSB und BlmA eine Selbstbindungswirkung.
- Ankündigung BlmA und FSB: Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens zur Konkretisierung der planerischen Überlegungen.

Widersprüche im Verfahren

- Im Zuge der Dialogveranstaltung wurden unterschiedliche Einschätzungen der Bürger_innen zu den Themen deutlich:
 - mehr Wohnen, neue Infrastrukturen <vs.> zu dichte Bebauung, keine neuen Entwicklungen
 - Wohnraum für junge Familien <vs.> alteingesessene Bewohner nicht verdrängen
 - es tut sich endlich was <vs.> es tut sich das Falsche <vs.> es soll sich nichts tun
 - Autos raus, Parken raus <vs.> Autos werden auch weiterhin gebraucht
 - intensive Nutzung Park <vs.> Lärmbelastungen für Anwohner
- Im Zuge des Workshops konnten nun mittels Klebepunkten diese Einschätzungen nochmals konkretisiert werden (Ergebnis siehe Karte im Anhang).
- Einigkeit herrscht darüber, dass etwas im Quartier passieren muss.

Themenfeld Städtebau

- Grundsätzliche Ausrichtung der Leitlinie „Aufbruch statt Umbruch – behutsames Weiterbauen im Bestand“ findet Zuspruch.
- Grundidee der Beibehaltung Zeilenstruktur insbesondere in den Bereichen Kerngebiet und Drei-Ähren-Straße (Erhalt des offenen Charakters sowie weitest möglicher Erhalt des Baumbestandes); Potenziale zur moderaten Neustrukturierung werden östlich der Feldbergstraße gesehen und vorgeschlagen.
 - Kritische Prüfung der vorgeschlagenen „Mitte“ am Kreuzungsbereich Feldbergstraße/ Belchenstraße hinsichtlich Lage und Ausprägung als Aufgabe.
- Skizzenhafte Darstellung der Bandbreite möglicher Entwicklungen.
 - deutlichere Herausarbeitung der Forderung nach Erhalt des bestehenden Charakters (Zeilenstrukturen, Satteldächer etc.) als Aufgabe.
- Deutsch- Französische Grundschule an der Uffhauser Straße.
 - Prüfung der Option der Neuordnung des Areals unter Realisierung einer Turnhalle und Einbeziehung des Garagenhofs an der Drei-Ähren- Straße als Aufgabe.

Themenfeld Soziales

- Netz aus sozialen Treffpunkten unterschiedlicher Prägung (im Freiraum sowie in Gebäuden) soll angestrebt werden.
- Die bereits bestehenden Bedarfe werden durch die Schaffung neuen Wohnraums und die steigende Zahl an Bewohner_innen noch verstärkt werden.
- Themen Barrierefreiheit und Räume/Freiflächen für Jugendliche sollen Bestandteil der Leitlinien sein.
- Möglichkeit des Wohnungstauschs zur besseren Steuerung der Wohnungsbelegungen soll stärker im Fokus stehen.
- Nutzung neuer Freifläche am Friedhof (ehem. Garagenhof Blauenstraße) als Spielplatz wird

kontrovers diskutiert.

- Prüfung anderer Nutzungen (bspw. Blumencafé mit Garten, Garten der Stille etc.) als Aufgabe.
- Bündelung sozialer Einrichtungen und Nutzungen in der „Mitte“ am Kreuzungsbereich Feldbergstraße/ Belchenstraße wird kritisch diskutiert (bereits heute hohe Verkehrsbelastung etc.).
 - ggf. kleinteiligere Streuung sozialer Infrastrukturen im Gebiet als Option prüfen.

Themenfeld Mobilität

- Grundsätzlicher Ansatz und Ausrichtung der Leitlinie (teilweise Bündelung des ruhenden Verkehrs zur Schaffung neuer Entwicklungsmöglichkeiten im Straßenraum etc.) wird positiv gesehen.
- Konzentration auf Feldbergstraße als Haupterschließung sowie Ort für zentrale Parkieranlage (Großgarage entlang der Feldbergstraße) wird kritisch gesehen (hohe Belastungen, schwer finanzierbar, weite Wege etc.).
 - Prüfung der größeren räumlichen Flexibilität (mehrere kleinere Lösungen ober- oder unterirdisch an den Rändern – insbesondere auch im westlichen Teil im Übergang zur Uffhauser Straße) als Aufgabe.
- Verschärfung der ohnehin angespannten Parkraumsituation durch Wohnmobile, Handwerkerautos, Dienstwagen etc.
- Hinweis auf Stadtteilkonferenz im September, bei der Themen der Mobilität im Fokus stehen; Unter anderem soll dort der Ansatz des „Superblock“- Konzeptes diskutiert werden.

Themenfelder Freiraum und Umwelt

- „Grüne Klammer“ zur engeren Verknüpfung der bestehenden Grün- und Freiräume und Anbindung der östlich gelegenen Bereiche (Vigeliusschulen & historische Gartenstadt) wird positiv gesehen. Ebenso die Trittsteine innerhalb des Quartiers zur Aufwertung der Innenbereiche und der „Offenhaltung“ der Durchwegungen für Alle Bewohner_innen.
- Neugestaltung Freifläche am Garagenhof Blauenstraße sowie teilw. Einbeziehung bestehender Friedhofsfläche als wichtige Zukunftsaufgabe.
- Bezogen auf klimagerechten Städtebau stehen Erhalt der Freiflächen und Baumbestände sowie das klimagerechte Bauen im Zuge Sanierung, Aufstockung, Neubebauung im Fokus; hier FSB und BImA mit Expertise.

Weiteres Vorgehen

- Forderungen nach erneuter öffentlicher Information über Ergebnisse des Prozesses sowie einer Perspektive zum weiteren Austausch/ zu weiteren Mitwirkungsmöglichkeiten.

C. weiteres Vorgehen

Quartal III 2022 - Bearbeitungszeit:

- Sammlung und Aufbereitung der Anmerkungen, Hinweise und Ideen aus der Bürgerschaft durch die ARGE
- Anpassung und Überarbeitung der vorgeschlagenen Leitlinien sowie der planerischen und konzeptionellen Aussagen
- Ausarbeitung der Entwicklungsleitlinien in Form einer Broschüre durch das Planungsbüro.
- Ämterabstimmung (inklusive FSB und BlmA)

Quartal IV 2022 & Quartal I 2023 – öffentliche Präsentation und politische Beratung:

- Ende November/ Anfang Dezember 2022: Öffentliche Online- Infoveranstaltung zur Präsentation der Quartiersleitlinien
- Anschließend Vorlage der Quartiersleitlinien zum Beschluss durch den Gemeinderat

gez.: Dr. Henning Stepper
26.07.2022



In welche Richtung solls gehen? Wie umgehen mit Widersprüchen der Wünsche?

5 Schwerpunktthemen

- Stadtbau
- Mobilität
- Umwelt
- Freiraum
- Sociales

